

Schmückt das Fest mit Maien EG 135

Text: Benjamin Schmolck 1715
 Melodie: bei Christian Friedrich Witt 1715
 Satz: Gerhard Schwarz

1. Schmückt das Fest mit Mai - en, las - set Blu - men streu - en, zün - det Op - fer an,
 3. Laß die Zun - gen bren - nen, wenn wir Je - sus nen - nen, führ den Geist em - por;
 5. Gib zu al - len Din - gen Wol - len und Voll - brin - gen, führ uns ein_ und aus;

7
 denn der Geist der Gna - den hat sich ein - ge - la - den, ma - chet ihm
 gib uns Kraft zu be - ten und vor Gott zu tre - ten, sprich du sei
 wohn in uns - rer See - le, un - ser Herz er - wäh - le dir zum

13
 ein, so wird sein Schein euch mit Licht und Heil e. in der Kum - mer stil - len.
 Mut, du höch - stes Gut, tröst uns kräf - tig - lich von der Fein - de To - ben.
 Pfand, mach uns be - kannt, wie wir Je - sus r. der Gott Va - ter nen - nen.

2. Tröster der Betrübten
 Siegel der Geduld
 Geist voll Erbarmen
 starker Friede
 Lieblichkeit

6. Hilf das Kreuz uns tragen,
 und in finstern Tagen
 sei du unser Licht;
 trag nach Zions Hügeln
 uns mit Glaubensflügeln
 und verlaß uns nicht,
 wenn der Tod, die letzte Not,
 mit uns will zu Felde liegen,
 daß wir fröhlich siegen.

3. Regen des Himmels
 Segen der Götter
 reiche Felder
 Flüsse des Lebens
 das Land begießen,
 wo dein Wort hinfällt,
 und verleih, daß es gedeih,
 hundertfältig Früchte bringe,
 alles ihm gelinge.

7. Laß uns hier indessen
 nimmermehr vergessen,
 daß wir Gott verwandten
 dem laß uns danken
 und im Grabe
 als ein Fruchtbaum
 bis wir doch bei den
 ewig uns danken

